

Landkreis **Diepholz**  
... gut miteinander leben.

# Fortschreibung der strukturierten Ist-Analyse bestehender Klimaschutzaktivitäten

im Landkreis Diepholz

2023

# Impressum

## HERAUSGEBER

Landkreis Diepholz  
Der Landrat  
Niedersachsenstraße 2  
49356 Diepholz

## REDAKTION

target GmbH  
Andreas Steege | Hela Brixius  
HefeHof 8  
31785 Hameln

## ANSPRECHPARTNER

Franz Vogel | Fachdienstleiter Umweltkonzepte (68)

Landkreis Diepholz  
Telefon 05441 976 1268  
Fax 05441 976 1718  
franz.vogel@diepholz.de  
www.diepholz.de

## ANSPRECHPARTNER

Andreas Steege | Geschäftsführer target GmbH

target GmbH  
Telefon 05151 4030 990  
Fax 05151 4030 991  
steege@targetgmbh.de  
www.targetgmbh.de

## STAND

Mai 2024

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	4
Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten .....	5
Klimaschutzstrategie, politische Beschlüsse und Umsetzungsstrukturen .....	5
Liegenschaften und Infrastruktur .....	6
Erneuerbare Energien .....	7
Ressourcen, Beschaffung und Besorgung .....	8
Klimafreundliche Mobilität .....	9
Bildung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit .....	11
Moor- und Klimaprojekte .....	12
Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (AWG).....	13
Steckbriefe der neuen Klimaschutzaktivitäten.....	15
1. Klimaschutzkonzept für die kreiseigene Verwaltung .....	16
2. Neues Produkt Klimaschutz und Klimaanpassung (1.67.16) .....	18
3. Freiflächen-PV-Anlagen (FFPV)/Suchraumkonzept FFPV .....	19
4. Radverkehrskonzept/Radwegebedarfsplan an Kreisstraßen .....	20
5. Fahrradleitsystem (FLS) .....	21
6. Förderprogramm für mehr öffentliche Verkehrsangebote.....	22
7. Solarkataster .....	23
8. Impulsberatung „Klimaneutralität“ für KMU .....	24
9. Moorentwicklung 3.0.....	25
10. PALUDIFarming .....	27
11. MOOSLand .....	29
12. Kofinanzierung von Moor- und Klimaprojekten .....	31
Fazit der Fortschreibung der Ist-Analyse .....	33

# Fortschreibung der strukturierten Ist-Analyse bestehender Klimaschutzaktivitäten

## EINLEITUNG

Der Landkreis Diepholz hat im Oktober 2019 eine Fokusberatung Klimaschutz im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Ziffer 2.1) durchgeführt. Der Abschlussbericht wurde im August 2020 vorgelegt. Die Fokusberatung umfasste eine strukturierte Ist-Analyse bestehender Klimaschutzaktivitäten und den daraus entwickelten Maßnahmenkatalog. Zielsetzung der Fokusberatung war die Verankerung des Querschnittsthemas Klimaschutz in den politischen Gremien und der Verwaltung des Landkreises Diepholz.

Am 9. März 2023 hat der Landkreis Diepholz die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für die kreiseigene Verwaltung gemäß den Anforderungen des Niedersächsischen Klimagesetzes (NKlimaG) beauftragt. Mit dem Klimaschutzkonzept wird die Klimaschutzstrategie für die Landkreisverwaltung erarbeitet, in der die Handlungsansätze eines systematischen Klimaschutzes formuliert werden. Die Ergebnisse der Fokusberatung bilden eine gute Grundlage für diese Aufgabenstellung und fließen in die Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts ein. Dazu soll die strukturierte Ist-Analyse bestehender Klimaschutzaktivitäten aktualisiert und ergänzt werden.

## ZIELSETZUNG

Zielsetzung ist die Fortschreibung der strukturierten Ist-Analyse und die Erfassung des Umsetzungsstands der Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog. In einem partizipativen Verfahren werden der Status quo der Klimaschutzaktivitäten im Zuständigkeitsbereich der Landkreisverwaltung erfasst und die Handlungsfelder aktualisiert. Aufgrund der Kenntnis bestehender Strukturen, bereits realisierter Ansätze sowie der beteiligten Akteure können zukünftig Doppelarbeiten vermieden und Synergien genutzt werden. Die Ergebnisse bilden zudem eine Grundlage für das zukünftig geplante Controlling und Berichtswesen im Klimaschutz.

## DURCHFÜHRUNG

Die Aktualisierung bestehender Klimaschutzaktivitäten erfolgte über eine Umfrage und im Rahmen von Online-Abstimmungsterminen mit den beteiligten Fachdiensten. Der Fragebogen wurde von der target GmbH konzipiert.

Die Bearbeitung des Fragebogens erfolgte innerhalb der Verwaltung.

An der internen Umfrage teilgenommen haben die Fachdienste Organisation und Personal (11), Wirtschaftsförderung (15), Büro des Landrates und Rechtsangelegenheiten (16), Bildung (40), Bauordnung und Städtebau (63), Liegenschaften (65), Umwelt und Straße (66), Kreisentwicklung (67), Umweltkonzepte (68) und das Tochterunternehmen des Landkreises Diepholz, die AWG – AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH.

Der aktuelle Stand der 26 Maßnahmen, sowie 6 Maßnahmen der AWG aus der bestehenden Ist-Analyse, 9 Maßnahmen aus dem zugehörigen Maßnahmenkatalog und 14 neuen Aktivitäten aus der Fortschreibung der Ist-Analyse wurde in den nachfolgenden Tabellen zusammengefasst. Für 12 der neuen Aktivitäten wurden zusätzliche Steckbriefe angefertigt. Für eine bessere Übersicht erfolgte eine neue Anordnung und Ergänzung der 7 bereits in der Fokusberatung festgelegten Handlungsfelder.

Alte Anordnung:

1. Energiemanagement
2. Erneuerbare Energien
3. Bildung und Beratung
4. Klimaschutzstrategie
5. Ressourcen
6. Mobilität
7. Moorschutz

Neue Anordnung:

1. Klimaschutzstrategie, politische Beschlüsse und Umsetzungsstrukturen (4)
2. Liegenschaften und Infrastruktur (1)
3. Erneuerbare Energien (2)
4. Ressourcen, Beschaffung und Entsorgung (5)
5. Klimafreundliche Mobilität (6)
6. Bildung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit (3)
7. Moor- und Klimaprojekte (7)

Die Anordnung der Projekte der AWG und die Kategorien Energiemanagement, Erneuerbare Energien, Bildung und Beratung, Ressourcen, Mobilität und Kooperationen wurden beibehalten und gesondert aufgelistet.

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## KLIMASCHUTZSTRATEGIE, POLITISCHE BESCHLÜSSE UND UMSETZUNGSSTRUKTUREN

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soll fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
10	Klima-Bündnis (Mitgliedschaft) Nds. KlimaG	68	x				x		
11	Fokusberatung zum kommunalen Klimaschutz	68	x						x
<b>Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog der Fokusberatung</b>									
7	Machbarkeitsstudie Modellprojekt Klimafreundliche Energieversorgung für ein ausgewähltes Quartier (z.B. aufgelassene Klinikstandorte)				x	Die Maßnahme ist offen.			
4	Weiterentwicklung der Klimaschutzstrategie für den Landkreis	67, 68		x		Erfolgt im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzepts für die kreiseigene Verwaltung.			
9	Gründung und Aufbau einer Klimaschutz- und Energieagentur im Landkreis Diepholz				x	Zur Erledigung der Aufgaben aus dem NKlimaG hat der Landkreis Diepholz zwei Stellen im FD 67 geschaffen, die Anfang 2024 besetzt sein sollen. Aufgabe der Klimamanager/Klimamanagerinnen wird es u. a. sein Netzwerke und Kooperationen zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung sowohl verwaltungsintern als auch -extern aufzubauen und an bereits bestehenden Arbeitskreisen, Kooperationen etc. teilzunehmen.			
<b>Neue Maßnahmen aus der Fortschreibung der Ist-Analyse</b>									
1	Klimaschutzkonzept für die kreiseigene Verwaltung*	67, 68		x					
2	Neues Produkt Klimaschutz/ Klimaanpassung (1.67.16)*	67		x		Im Haushalt 2024 wird erstmals ein neues Produkt Klimaschutz/ Klimaanpassung (1.67.16) eingestellt mit zwei Personalstellen und einem Budget für Sachkosten.			

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## LIEGENSCHAFTEN UND INFRASTRUKTUR

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
1	Energieeinsparung durch Beleuchtungssanierung	40, 65		x		Die LED-Sanierung wird sukzessive fortgesetzt, die Förderung erfolgt durch den Bund.			
2	Bewertung des baulichen Zustandes der Schulen und in Zukunft auch der Verwaltungsgebäude	40, 65	x			Die Ergebnisse der Bewertung aus 2017 wurden als Bauprojekte bereits zum Großteil erfolgreich umgesetzt oder sind projektiert. Die erneute Bewertung von Schul- und Verwaltungsgebäuden ist in Planung.	x		
3	Energiecontrolling	65	x			Erstmals wurde im Jahrbuch des FD65 ein sehr umfassender Energiebericht für 2022 veröffentlicht (Link zum Bericht). Dieser wird zukünftig jährlich erstellt. Ein Pilotprojekt zur Installation intelligenter Zähler mit automatischer Zählerstandübermittlung wurde gestartet.	x		
<b>Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog der Fokusberatung</b>									
1	Energiemanagement und erneuerbare Energien in den landkreiseigenen Gebäuden	65		x		Energiemanagement, siehe Energiecontrolling; der Einsatz von erneuerbaren Energien wird sukzessive ausgebaut.			
2	Klimaschutz in der IT- und Gebäudetechnik in Rechenzentren: Potenzialstudie	68	x			Die Studie ist erstellt (Link zur Studie). Derzeit erfolgt die Umsetzung in den FD 12, 40 und FD 65.	x		

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## ERNEUERBARE ENERGIEN

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soll fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
4	Nachhaltige Energieversorgung	65		x		Seit dem 01.01.2016 bezieht der Landkreis ausschließlich Ökostrom aus europ. Wasserkraft.  Der Einsatz von erneuerbaren Energien wird sukzessive ausgebaut. Die Installation von PV-Anlagen auf Gebäuden des Landkreises wird verstärkt umgesetzt und zusätzliche Haushaltsmittel stehen bereit. Eine Darstellung der Anlagen mit Leistungen und Stromerzeugung wird seit 2022 im Energiebericht veröffentlicht. Stand 2023 erzeugen 5 Anlagen mit 280,38 kWp Leistung 285.923 kWh/a Strom, der Eigenverbrauch liegt bei 161.877 kWh/a.			
5	Wasserstoffstrategie für den Landkreis Diepholz	15		x					
6	Windenergie	63, 67		x		Windenergieanlagen (WEA), Stand 2023: Genehmigte WEA = 445 Stück Genehmigte Gesamtleistung = 1014,05 KW  Aufstellung eines RROP-Teilplans-Wind zur Umsetzung der Flächenziele (Link zum Plan). In den Flächennutzungsplänen der Kommunen sind ca. 4.300 ha Sondergebiete Wind ausgewiesen. Dies entspricht ca. 2,1 % der Landkreisfläche; ABER: vorrangiges Planungskonzept ist „Rotor-in“, daher anrechenbare Sondergebiete Wind ca. 3.000 ha und ca. 1,5 % der Landkreisfläche.			
<b>Neue Maßnahmen aus der Fortschreibung der Ist-Analyse</b>									
3	Freiflächen-PV-Anlagen (FFPV)/Suchraumkonzept FFPV	67		x		Es existieren 78 Freiflächenanlagen (35 MW Peak) im Landkreis (Stand 2023). Das Suchraumkonzept-Freiflächen-PV (FFPV) für den LK Diepholz wurde erstellt (Link zum Konzept). Die ermittelte Flächenkulisse potenzieller FFPV-Standorte umfasst eine Größenordnung von insgesamt knapp 1.750 ha und geht damit deutlich vom Potential über die Ziel-Zahl des Landes von knapp 935 ha (0,47 % der Landkreisfläche) hinaus. Hinzu kommen knapp 190 ha entlang der Verkehrsflächen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 8 b) BauGB.			

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## RESSOURCEN, BESCHAFFUNG UND ENTSORGUNG

Katalog-Nr	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
12	Wiederverwendung von Ausbaustoffen	66	x			wird fortgesetzt	x		
13	Wasserversorgungskonzept	66		x		Wird kontinuierlich weiterentwickelt. Soweit möglich werden Förderprogramme zur Finanzierung genutzt			
<b>Neue Maßnahmen aus der Fortschreibung der Ist-Analyse</b>									
-	Recyclingpapier (Büropapier) und Bürobedarf	16		x		Soweit möglich wird in der Landkreisverwaltung Recyclingpapier verwendet.	x		



# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
14	Fuhrpark (Dienstfahrzeuge)	16		x		Der Fuhrpark-Bestand umfasst 2023 insgesamt 17 Dienstfahrzeuge, darunter 11 Mercedes A-Klassen (Diesel), 4 BMW i3 Elektrofahrzeuge und 2 Volkswagen T6 (Diesel). Das Konzept für die Planung des Fuhrparks 2024 wird derzeit ausgearbeitet.			
15	Ladestationen für Elektrofahräder und Elektrofahrzeuge	67		x		Im Landkreis Diepholz sind 95 Ladesäulen mit 184 Ladepunkten, davon 20 Schnellladeeinrichtungen, vorhanden (Quelle: Bundesnetzagentur Ladesäulenregister, Stand 01.08.2023)			
16	VBN-JobTicket	11	x			Weiterführung als Deutschlandticket		x	
17	Mit dem Rad zur Arbeit	11	x			Maßnahme der Krankenkasse; FD 11 informiert die MitarbeiterInnen	x		
18	Nahverkehrsplan (NVP)	40		x		Nahverkehrsplan 6 (2023-2027): Im NVP 2023-2027 werden Regelungen zur sukzessiven Umstellung der Fahrzeuge auf alternative Antriebstechnologien getroffen. So soll bei einer Neuerteilung von Linienbündeln im Landkreis Diepholz in 2028 bzw. 2029, die Umstellung eingeleitet bzw. fortgesetzt werden. Ziel des ZVBN ist es, dass die Fahrzeuge bis 2035 weitestgehend mit alternativen Antriebstechnologien ausgestattet sind.			
19	ÖPNV-Jahresförderprogramm 2019	40		x		Förderprogramm des Landes, das jährlich fortgeschrieben wird	x		
<b>Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog der Fokusberatung</b>									
3	Investive Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität: Verbesserung des Radverkehrs	65		x		Planungen zur Erneuerung aller Fahrradabstellanlagen an allen Liegenschaften des Landkreises laufen. Der Förderantrag über Kommunalrichtlinie beim Bund ist gestellt.			
8	Elektromobilität für den verwaltungseigenen Fuhrpark	16		x		Die Maßnahme wird in Teilen umgesetzt (siehe Nr. 14 A).			

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Neue Maßnahmen aus der Fortschreibung der Ist-Analyse</b>									
4	Radverkehrskonzept/Radwegebedarfsplan an Kreisstraßen	67		x		in Bearbeitung; Abschluss voraussichtlich 2024			
5	Fahrradleitsystem (FLS)	67		x		Die Einführung eines Knotenpunktsystems läuft.			
6	Förderprogramm für mehr öffentliche Verkehrsangebote	40		x		Förderprogramm des Landkreises			
-	Dienstvereinbarung Home-Office vorhanden	11	x				x		

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## BILDUNG, BERATUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
7	Lernpartnerschaften	40		x		Erweiterung auf Kooperation mit Wirtschaft vor Ort		X	
8	Impulsberatung „Material- und Energieeffizienz“ für KMU	15	x			Das System der Beratungsgutscheine wurde auf einen Online-Anmeldebogen direkt bei der KEAN umgestellt.	x		
9	Impulsberatung „Solar“ für KMU	15	x			Das System der Beratungsgutscheine wurde auf einen Online-Anmeldebogen direkt bei der KEAN umgestellt.	x		
<b>Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog der Fokusberatung</b>									
6	Unterstützungsangebot Energieeffizienz in Unternehmen	15		x		siehe Impulsberatungen			
5	Einführung von Energiesparmodellen in Schulen	65			x	Die Maßnahme ist offen.			
<b>Neue Maßnahmen aus der Fortschreibung der Ist-Analyse</b>									
7	Solarkataster	67, 68	x			Das Solarkataster Landkreis Diepholz wurde im September 2022 auf der Webseite des Landkreises veröffentlicht. Das Kataster hat seit Veröffentlichung insgesamt 28.850 Aufrufe (Stand Dezember 2023). Monatlich entspricht das durchschnittlich 1.800 Aufrufen.	x		
8	Impulsberatung „Klimaneutralität“ für KMU	15	x			Seit 2022	x		

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## MOOR- UND KLIMAPROJEKTE

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soll fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
20	Klimatools	67	x						x
21	Moorland®	67	x			Fortsetzung durch CO <sub>2</sub> -Spenden für F1-Fläche Wie-tingsmoor; Moorentwicklung auf Landkreis-Fläche		x	
22	CANAPE	67	x						x
23	Nachhaltige Erden	67	x						x
24	EFMK	67	x						x
25	ReviMoor	67	x						x
26	OptiMoor	67	x						x
<b>Neue Maßnahmen aus der Fortschreibung der Ist-Analyse</b>									
9	Moorentwicklung 3.0	67		x		Stiftung Naturschutz; Flächenmanagement und Revitalisierung von Mooren			
10	Paludifarming	67		x		Stiftung Naturschutz; Optimierung Torfmooskultur (Dez. 2022 bis Sept. 2024)			
11	MOOSLand	67		x		LK DH und Stiftung Naturschutz; Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landw. Nutzung (2023 - 2032)			
12	Kofinanzierung von Moor- und Klimaprojekten	67	x			Die Kofinanzierung von Moor- und Klimaprojekten wird weiter fortgesetzt. Für die Bereitstellung von Mitteln für die Unterstützung von Moor- und Klimaprojekten werden in den Haushaltsjahren 2024 bis 2034 jährlich bis zu 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt.	x		

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT MBH (AWG)

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
<b>Maßnahmen aus der Ist-Analyse der Fokusberatung</b>									
1	Energiemanagement	AWG		x		Die Aktivitäten im Bereich Energiemanagement sind laufend und dynamisch. Viele Berichte und Analysen werden jährlich erstellt und fortgeschrieben. Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung und eine Darstellung der bisher erreichten Anstrengungen.			
2	Erneuerbare Energien	AWG		x		Im Bereich StromRegional konnte durch eine stärkere Fokussierung auf die Regionalität (Zertifizierter Regionalstrom) ein besserer Bezug für die Kundschaft hergestellt werden. Durch einen neuen Internetauftritt wird das Produkt noch besser erklärt. Durch eine Energiepotenzialstudie werden sowohl Flächenpotenziale als auch Möglichkeiten der effektiveren Energienutzung aus Abfällen weiter analysiert, um anschließend in konkrete Projekte umgesetzt zu werden. Die Energiegewinnung mittels Photovoltaik wird aktuell ausgebaut um eine weitere Fläche von rund 5.000 qm auf dem Bereich des abgedichteten Deponieabschnittes.			
3	Bildung und Beratung	AWG		x		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird intensiviert, bspw. durch einen eigenständigen Klima- und Nachhaltigkeitsbericht im Rahmen des Jahresabschlusses für das Jahr 2022. Weitere Aktivitäten im Bereich der schulischen Planung sind in Planung oder bereits umgesetzt, wie bspw. durch Lehrkräfte ausleihbare Lernkoffer.			
4	Ressourcen	AWG		x		Das Abfallwirtschaftskonzept wird laufend umgesetzt. Bei Beschaffungen wird verstärkt auf Klimaauswirkungen geachtet.			

# Maßnahmenstand der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Diepholz



## ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT MBH (AWG) FORTSETZUNG

Katalog-Nr.	Maßnahme	FD	Umsetzung			Beschreibung/Erläuterung/Förderprogramm	Fortführung		
			umgesetzt	in Arbeit	offen		soil fortgesetzt werden	wird verändert	abgeschlossen
5	Mobilität	AWG		x		Die Beschaffung klimafreundlicher Fahrzeuge wird im Rahmen der Förderprogramme weiterhin fortgeführt. Ein elektrischer LKW mit Hakenliftaufbau für den Containertransport ist dabei bereits im Einsatz. Zum Jahreswechsel 2023/2024 ist auch der Einsatz eines elektrischen Seitenladers geplant. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur am Standort läuft dabei sukzessive und bedarfsgerecht.			
6	Kooperationen	AWG		x		Die laufende und erfolgreiche Kooperation mit den Stadtwerken Huntetal im Rahmen des Produktes StromRegional wird unverändert fortgeführt.			

# **Neue Klimaschutzaktivitäten**

im Landkreis Diepholz

**Fortschreibung der Ist-Analyse 2023**



Titel

Zuständigkeit

Beteiligte

Beschreibung

Ergebnisse

# Handlungsfeld Klimaschutzstrategie

## 1. KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR DIE KREISEIGENE VERWALTUNG

Fachdienste Kreisentwicklung (67) und Umweltkonzepte (68)

target GmbH

Die Novelle des Niedersächsischen Klimaschutzgesetzes wurde am 28. Juni 2022 vom Landtag beschlossen. Neben der Verschärfung der Klimaziele, einer PV-Pflicht für alle Neubauten und einer stärkeren Vorbildfunktion der Landesverwaltung umfasst das Gesetz im vierten Abschnitt Klimaschutzaufgaben für die Kommunen im Land, die diese in eigener Verantwortung erfüllen. Demnach haben die Landkreise bis zum 31. Dezember 2025 Klimaschutzkonzepte für die eigene Verwaltung zu erstellen, zu beschließen und bei Bedarf fortzuschreiben. Die Konzepte enthalten mindestens die folgenden Bausteine:

- Erstellung einer Ausgangsbilanz der jährlichen Treibhausgasemissionen der Verwaltung,
- Festlegung eines Zielpfades zur Minderung der Treibhausgasemissionen der Verwaltung mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 inklusive der Festlegung von Zwischenzielen,
- Entwicklung und Darstellung geeigneter Maßnahmen zur Erreichung der Ziele,
- Einrichtung eines Controllingkonzepts zur Überprüfung der Zielerreichung und zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts.

Der Landkreis Diepholz hat die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts am 9. März 2023 beauftragt. Die Ergebnisse aus der vorliegenden Fokusberatung bilden eine gute Grundlage und fließen in die Erarbeitung mit ein:

### ARBEITSPAKETE

1. Aktualisierung der Ist-Analyse bestehender Klimaschutzaktivitäten
2. Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz für die Verwaltung
3. Erstellung eines Klimaschutzszenarios mit Zwischenzielen
4. Vorstellung und Diskussion eines Maßnahmenkatalogs für die Umsetzung
5. Erstellung des Controllingkonzepts, Abschlussbericht und Hilfestellungen



Ergebnisse

Laufzeit

Ausgaben

## KLIMASCHUTZKONZEPT FORTSETZUNG

Mit dem Klimaschutzkonzept wird die Klimaschutzstrategie für den Landkreis erarbeitet, in der die Handlungsansätze eines systematischen und professionellen Klimaschutzes formuliert werden.

9. März 2023 – 31. Januar 2024

25.704 Euro



# Handlungsfeld Klimaschutzstrategie

Titel

## 2. NEUES PRODUKT KLIMASCHUTZ UND KLIMA- ANPASSUNG (1.67.16)

Zuständigkeit

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Beschreibung

Das Niedersächsische Klimagesetz (NKlimaG) formuliert folgende kommunale Pflichtaufgaben:

- § 18 Abs. 1 NKlimaG i. V. m. § 8 a Abs. 1 Änderung NKlimaG: Erarbeitung und Fortschreibung von Klimaschutzkonzepten für die eigene Verwaltung
- § 18 Abs. 2 NKlimaG i. V. m. § 8 a Abs. 2 Änderung NKlimaG: Beratung der kreisangehörigen Kommunen bei der Inanspruchnahme von Klimaschutzfördermitteln und Unterstützung bei der Beantragung von Zuwendungen

Ergebnisse

Zur Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben werden zwei neue Personalstellen im FD 67 geschaffen, die Anfang nächsten Jahres besetzt sein sollen. Aufgabe der Klimamanager/Klimamanagerinnen wird es u. a. sein, Netzwerke und Kooperationen zu den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung sowohl verwaltungsintern als auch -extern aufzubauen und an bereits bestehenden Arbeitskreisen, Kooperationen teilzunehmen.

Laufzeit

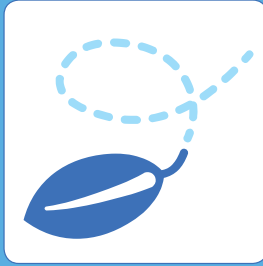
Ab dem 1. Januar 2024

Budget

Das Land weist den Landkreisen und der Region Hannover zur Erfüllung der Aufgaben jährlich Mittel für zwei Vollzeitpersonalstellen der Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags zuzüglich eines Betrages von 30 000 Euro für Sachmittel zu.

Förderung

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Titel

## Handlungsfeld Erneuerbare Energien

Zuständigkeit

### 3. FREIFLÄCHEN-PV-ANLAGEN (FFPV)/SUCHRAUM- KONZEPT FFPV

Beschreibung

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Der Landkreis Diepholz hatte die Erarbeitung eines regionalen Erneuerbare-Energien-Konzepts (EEK), bestehend aus drei Suchraumkonzepten zu Windenergie, Freiflächen-PV und Wasserstoff/Energiecluster, geplant. Aufgrund der politischen Entwicklungen werden die Konzepte nicht zeitgleich erarbeitet und veröffentlicht.

Ergebnisse

Zur Herbeiführung der Energiewende und Schaffung von Flächenpotenzialen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (FFPV) wurde ein Suchraumkonzept FFPV erarbeitet und im September 2023 auf der Webseite des Landkreises veröffentlicht. Hierin werden die aus Sicht des Landkreises Diepholz am besten geeigneten Flächen für FFPV dargestellt. Eine rechtliche Bindungswirkung entfaltet das Konzept nicht.

Die ermittelte Flächenkulisse potenzieller FFPV-Standorte umfasst eine Größenordnung von insgesamt rund 1.750 ha und geht damit deutlich vom Potenzial über die Ziel-Zahl des Landes von rund 935 ha (0,47 % der Landkreisfläche) hinaus. Hinzu kommen ca. 190 ha entlang der Verkehrsflächen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 8 b) BauGB.

Stand 2023 existieren 78 Freiflächenanlagen (35 MW Peak) im Landkreis.

Laufzeit

Seit September 2023

Link

<https://www.diepholz.de/portal/seiten/regionalplanung-regionalentwicklung-1000571-21750.html>

Ausblick

Das Suchraumkonzept zu Windenergie wird nicht mehr erstellt. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wird der Landkreis Diepholz Windenergiegebiete zur Erreichung der Flächenziele ausweisen. Sobald das Land Niedersachsen die gesetzlichen Grundlagen beschlossen hat, wird der Landkreis Diepholz hierfür einen RROP-Teilplan Wind aufstellen.

Schritte zur Erarbeitung eines Suchraumkonzepts Wasserstoff/Energiecluster wurden bislang nicht eingeleitet.



# Handlungsfeld Klimafreundliche Mobilität

Titel

## 4. RADVERKEHRSKONZEPT/RADWEGEBEDARFS- PLAN AN KREISSTRABEN

Zuständigkeit

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Beteiligte

Planungsbüro SHP Ingenieure sowie die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises Diepholz

Beschreibung

Der Radwegebedarfsplan ist eine wichtige Planungsgrundlage für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur im Landkreis Diepholz und leistet damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Derzeit gibt es noch 50 Kreisstraßenabschnitte ohne Radweg, über deren Realisierung auf Grundlage des neuen Radwegebedarfsplans beschlossen werden könnte. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass an jeder Kreisstraße ein Radweg angelegt werden soll. Ein zeitgleicher Bau ist jedoch finanziell und organisatorisch nicht möglich. Das Ziel: ein Radwegebedarfsplan, der eine Prioritätenliste bis zum Jahr 2035 beinhaltet.

Ergebnisse

Die bestehende Priorisierung wurde mit Beschluss vom 20.03.2023 überarbeitet. Die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises Diepholz wurden an dem Prozess beteiligt. Der Entwurf befindet sich noch in der politischen Abstimmung.

Laufzeit

20. März 2023 – Ende 2024

Ausgaben

50.000 Euro

Vorlage

VO/2023/019

Ausblick

Nach der Beschlussfassung des Bewertungsverfahrens zur Prioritätenreihung wird derzeit der Radwegebedarfsplan mit der neuen Radwegprioritätenliste erarbeitet. Der Beschluss des neuen Radwegebedarfsplans ist für 2024 geplant. Der Landkreis Diepholz ist seit Frühjahr 2023 Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Bremen/Niedersachsen“ (AGFK).



Titel

Zuständigkeit

Beschreibung

Ergebnisse

Laufzeit/Stand

Ausgaben

Förderung

Ausblick

# Handlungsfeld Klimafreundliche Mobilität

## 5. FAHRRADLEITSYSTEM (FLS)

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Ein Fahrradleitsystem (FLS) wird schrittweise eingeführt. Auf Initiative des Landkreises Diepholz sind seit 2012 flächendeckend Wegweiser für den Radverkehr montiert worden, die eine Orientierung ohne Karte ermöglichen. Darüber hinaus bieten die Schilder eine gewisse Gewähr für die Qualität der ausgewiesenen Routen. Von wenigen Ausnahmen oder kurzen Teilstücken abgesehen, gelten folgende Standards:

- a. Auf der Strecke gibt es wenig Kfz-Verkehr.
- b. Die Strecke ist auch mit Kindern gut zu befahren.
- c. Die Strecke ist mehr oder weniger gut befestigt.

Derzeit erfolgt die Umstellung auf das Knotenpunktsystem. Die Einführung eines Knotenpunktsystems, insbesondere die Beschilderung der Bahnhöfe, dient dazu, den Modal Split dahingehend zu fördern, dass ein Anfahren des Bahnhofes für die alltäglichen Nutzergruppen mit dem Fahrrad gefördert wird. Somit sind mit dem Knotenpunktsystem signifikante Potenziale zur Verlagerung vom Kfz auf das Fahrrad verbunden. Gleiches gilt für die Einbindung direkter, gut befahrbarer und sicherer Radwegeverbindungen zwischen den Ortschaften/Ortsteilen und in größere Ortslagen und Städte in das Netz.

Seit 2012 Pflege und Unterhaltung des FLS. Derzeit erfolgt die Umstellung auf das Knotenpunktsystem.

Für die Pflege und die Unterhaltung des FLS werden jährlich Mittel bereitgestellt.

Der Fachdienst Kreisentwicklung hat im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ einen Förderantrag für die Montage des Knotenpunktsystems bei der NBank eingereicht.

Die Installation des Knotenpunktsystems ist 2024/2025 geplant. Mit der Installation soll ein Internetauftritt auf der Internetseite des Landkreises erfolgen.



# Handlungsfeld Klimafreundliche Mobilität

Titel

## 6. FÖRDERPROGRAMM FÜR MEHR ÖFFENTLICHE VERKEHRSANGEBOTE

Zuständigkeit

Fachdienst Bildung (40)

Beteiligte

Kommunen des Landkreises

Beschreibung

In ausgeprägt ländlichen Regionen müssen die Bürger mit dem Auto zum Arzt oder zum Einkaufen in den nächsten Ort fahren, weil öffentliche Verkehrsmittel nicht oder nur mit Mühe zu erreichen sind. Der Landkreis Diepholz will mit dem Förderprogramm für mehr öffentliche Verkehrsangebote erreichen, dass öffentliche Verkehrsmittel näher zu den Bürgern kommen. Von dem Programm profitieren alle 15 Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis.

Zum Ausbau der innerörtlichen Erschließung wird den kreisangehörigen Kommunen eine Förderung in Höhe von bis zu 50 % des verbleibenden Defizits des betreffenden Vorhabens zur Verfügung gestellt werden, wobei die Förderung auf 6 Jahre und auf 50.000 Euro pro Jahr und Kommune begrenzt ist.

Die innerörtliche Erschließung kann durch bedarfsgesteuerte Systeme wie ALT (Anruflinientaxi) und AST (Anrufsammeltaxi), durch Bürgerbusse und Linienverkehre dargestellt werden und muss eine Anbindung zu den Regionalbuslinien oder zur Bahn sicherstellen sowie die VBN-/ZVBN-Konzepte beachten.

Ergebnisse

Das Förderprogramm für mehr öffentliche Verkehrsangebote wurde 2021 beschlossen. Die Gesamtfördersumme vom 01.01.21 bis zum 31.12.23 betrug 670.000 Euro. Mit der Summe wurden 15 Maßnahmen gefördert, die sich mit einer Ausnahme jährlich wiederholen.

Laufzeit

Anfang 2021 – Ende 2026

Ausgaben

4,5 Millionen Euro

Vorlage

VO/2020/167



# Handlungsfeld Bildung und Beratung

Titel

## 7. SOLARKATASTER

Zuständigkeit

Fachdienste Kreisentwicklung (67) und Umweltkonzepte (68)

Beteiligte

Geoplex GIS GmbH

Beschreibung

Mit dem Solarkataster ermöglicht der Landkreis Diepholz seinen Bürgerinnen und Bürgern eigenständig zu ermitteln, welches Potenzial die Dachfläche eines Gebäudes zur Nutzung von Solarenergie besitzt.

Das Solarkataster berechnet aufgrund von Laserscandaten die Dachfläche, die Dachneigung und die Ausrichtung der Dachfläche des Gebäudes. In Verbindung mit den weiteren Faktoren Sonneneinstrahlung und Verschattung einer Dachseite kann anschließend eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt werden.

Ergebnisse

Das Solarkataster Landkreis Diepholz wurde im September 2022 auf der Webseite des Landkreises veröffentlicht. Am 2. November 2022 fand eine öffentliche Online-Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt.

Das Kataster verzeichnet seit Veröffentlichung insgesamt 28.850 Aufrufe (Stand Dezember 2023). Monatlich entspricht das durchschnittlich 1.800 Aufrufen.

Laufzeit

Seit dem 16. September 2022

Ausgaben

11.200 Euro. Für den Betrieb, insbesondere das Update in Form einer erneuten Solarpotentialberechnung, werden jährlich Haushaltsmittel bereitgestellt.

Link

[www.solarkataster.diepholz.de](http://www.solarkataster.diepholz.de)



Titel

Zuständigkeit

Beteiligte

Beschreibung

Ergebnisse

Link

Ausblick

## Handlungsfeld Bildung und Beratung

### 8. ENERGIEEFFIZIENZOFFENSIVE FÜR UNTERNEHMEN IM LANDKREIS DIEPHOLZ

#### IMPULSBERATUNG „KLIMANEUTRALITÄT“ FÜR KMU

Fachdienst Wirtschaftsförderung (15)

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Diepholz bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) zusätzlich zu dem bereits bestehenden Angebot der kostenfreien Impulsberatungen zu den Themen „Material- und Energieeffizienz“ und „Solar“ auch eine Beratung für den Bereich „Klimaneutralität“ an.

In der Beratung erfolgt:

- die Vermittlung der Hintergründe, Funktionsweise und Logik von Klimaneutralität und Treibhausgas-Bilanzierung,
- die Identifikation und grobe Quantifizierung wesentlicher betrieblicher Treibhausgas-Quellen,
- die Erarbeitung eines Klimaschutzziels und eines Fahrplans mit den Schwerpunkten für die Umsetzung sowie die Vereinbarung zur Nutzung weiterer Beratungsmodule und
- die Schaffung von Voraussetzungen, damit das Unternehmen ein förderfähiges Transformationskonzept im Rahmen der „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ erstellen kann

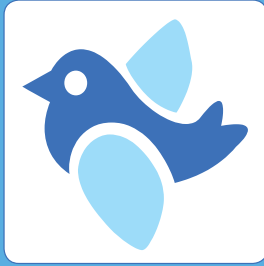
Alle KMU, die Mitglieder in der Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer sind und deren Energiekosten im vergangenen Jahr mehr als 10.000 Euro betragen haben, können eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen. Der Landkreis Diepholz hat auf seiner Homepage den Link zum digitalen Anmeldebogen der KEAN bereitgestellt.

Das Beratungsangebot läuft seit 2022.

<https://www.diepholz.de/portal/seiten/kostenlose-impulsberatungen-fuer-kmu-900000047-21750.html>

Die Fortsetzung des Beratungsangebots ist abhängig vom Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.





# Handlungsfeld

## Moor- und Klimaprojekte

Titel

### 9. MOORENTWICKLUNG 3.0

Zuständigkeit

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Beteiligte

Stiftung Naturschutz, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser.

Beschreibung

Im neuesten Stiftungsprogramm „Moorentwicklung 3.0“ strebt die Stiftung Naturschutz die großräumige Revitalisierung von Mooren im Landkreis Diepholz an. „3.0“ steht für die dritte Phase der Moorentwicklung, nachdem bereits in der ersten Phase in den 1980er und 1990er Jahren umfangreiche Flächenankäufe und darauf folgend in der nächsten Phase eine Vielzahl von Moorprojekten unterschiedlicher Träger erfolgten.

Wichtigster Kooperationspartner ist dabei das Amt für regionale Landesentwicklung Geschäftsstelle Sulingen, das mit seinen Flurbereinigungsverfahren das Flächenmanagement übernimmt.

Ergebnisse

Im Rahmen der Flurbereinigung „Barver Nord“ hat die Stiftung Naturschutz den Startschuss für das Stiftungsprogramm „Moorentwicklung 3.0“ gegeben. Über die Fördermöglichkeit der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ konnten 2018 etwa 140 ha Moorfläche erworben werden. Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens wurden hier im Zeitraum 2019 bis 2021 Maßnahmen zur Wiedervernässung durchgeführt. Seitdem wurden weitere Moor- und Tauschflächen erworben, aus denen ein Tauschäquivalent und Zielareal im Umfang von rd. 500 ha realisiert werden kann.

Laufzeit/ Stand

Seit 2017, fortlaufend

Ausgaben

Seit 2017 ca. 8 Millionen Euro, geplant in 2024 rund 1 Million Euro

Anteil LK

Land Niedersachsen über GAK-Förderung; teilweise Finanzierungsübernahme über das ArL Sulingen, teilweise Ersatzgeldmittel der Unteren Naturschutzbehörde

Förderung

Unter anderem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Link

Ausblick

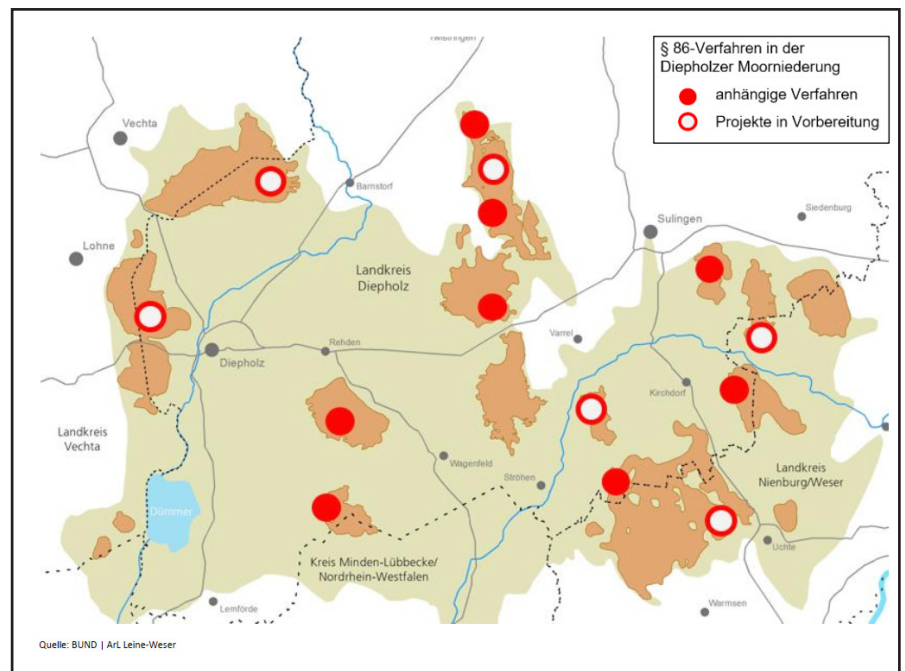
## MOORENTWICKLUNG FORTSETZUNG

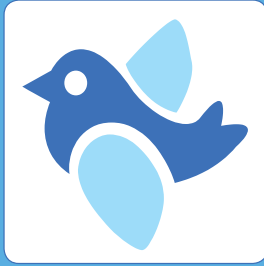
<https://www.stiftung-naturschutz-diepholz.de/stiftungsprogramme/moorentwicklung>

Weitere Projekte sind bereits in Bearbeitung und werden in den kommenden Jahren realisiert:

- Donstorfer Moor (etwa 300 bis 350 ha, Mittleres Wietingsmoor)
- Düster-Eydelstedter-Zuschläge (etwa 135 ha, Nördliches Wietingsmoor)

Zusätzlich befinden sich weitere Projekte in der Vorbereitung:





Titel

Zuständigkeit

Beteiligte

Beschreibung

Ergebnisse

## Handlungsfeld Moor- und Klimaprojekte

### 10. PALUDIFARMING

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Stiftung Naturschutz, 3N Kompetenzzentrum (Werlte)

Niedersachsen gehört mit rund 530.000 ha organischer Böden zu den moorreichsten Regionen in Deutschland. Diese Moorstandorte sind jedoch zu über 95 % entwässert, vor allem für landwirtschaftliche Nutzungen. Aus dieser Landnutzung resultieren in Niedersachsen jährlich fast 11,8 Mio. t CO<sub>2</sub> (ohne Lachgas), was etwa 12 % der niedersächsischen THG-Emissionen ausmacht. Um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 zu erreichen, müssen diese CO<sub>2</sub>-Emissionen aus landwirtschaftlich genutzten Moorböden stark reduziert werden. Daher fordern verschiedene Programme wie die „Bund-Länder-Zielvereinbarung zum Klimaschutz durch Moorbodenschutz“, der „Niedersächsische Weg“ oder das „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ eine standortgemäße Bewirtschaftung vernässter Moorböden durch sogenannte Anbau-Paludikulturen, also Pflanzen, die speziell zum Anbau auf vernässten Moorböden geeignet sind.

Im Landkreis Diepholz wird hierfür seit 2020 in der Ortschaft Barver erfolgreich die klimaschonende Produktion von Torfmoosen auf wiedervernässtem Hochmoorgrünland erprobt. Dieses sogenannte Sphagnum Farming bietet der Landwirtschaft auf Hochmooren eine nachhaltige Zukunft. Daher wurde die Torfmoos-Paludikultur im Barver Moor bereits 2020 vom Europäischen „Ausschuss der Regionen“ als regionales „best practice“ Klimaschutzprojekt zur Umsetzung des Green Deals nominiert, was die Bedeutung für die Etablierung der Torfmoos-Paludikultur in Nordwestdeutschland unterstreicht.

Die Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz kann jetzt als regionaler Umsetzungspartner in dem vom 3N Kompetenzzentrum (Werlte) geleiteten Projekt PALUDIFarming die Pilotfläche in Barver als Modell- und Demonstrationsobjekt weiterbetreiben. Dabei werden gemeinsam mit fünf weiteren Verbundpartnern die Optimierung des Anlagenbetriebs, der Ertrag, eine bodenschonende Landtechnik für Pflege und Ernte, der Aufbau regionaler Produktketten und Verwertungsstrukturen sowie die Genetik regionaler Torfmoose erforscht. Durch Ausbau und Verstetigung des regionalen Akteursnetzwerkes und ein Beratungs- und Informationsangebot für Anbauer, Aufbereiter und Produktnutzer wird das erreichte Wissen weitervermittelt und das Anwenderinteresse gestärkt. Auf dieser Basis können zukünftig regionale Umsetzungsvorhaben und Praxisbetriebe optimal beraten werden.

## PALUDIFARMING FORTSETZUNG

Laufzeit

1. Dezember 2022 – 30. September 2024

Budget

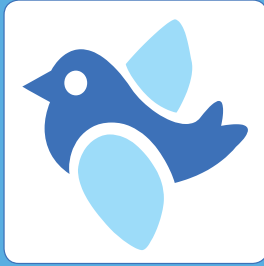
146.000 Euro

Förderung

Maßnahmenpaket Stadt.Land.ZUKUNFT, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Link

<https://www.stiftung-naturschutz-diepholz.de/projekte/paludifarming>



Titel

## Handlungsfeld Moor- und Klimaprojekte

### 11. MOOSLAND – TORFMOOS-PALUDIKULTUR ALS NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUT- ZUNG VON HOCHMOORBÖDEN

Zuständigkeit

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Beteiligte

Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, Universität Greifswald, Michael Succow Stiftung, Thünen-Institut und weitere Teilvorhabenpartner

Beschreibung

Über 80 % der Hochmoorflächen Deutschlands liegen in Niedersachsen, deren Hochmoortorfe der wichtigste Ausgangsstoff für gartenbauliche Substrate und Erden sind. Deshalb ist vor allem in diesem Bundesland die Torf- und Substratindustrie angesiedelt, die aus Klimaschutzgründen in den nächsten Jahren aus der Torfverwendung aussteigen soll. Gleichzeitig stellen die Hochmoor-typischen Pflanzen, die Torfmoose, in frisch geernteter Form einen hervorragenden Torfersatzstoff dar. Die Universität Greifswald will in MOOSland mit sieben Partnern aus Niedersachsen Paludikulturen mit Torfmoosen weiterentwickeln. Dazu sollen zwei bereits bestehende, zusammen rund 20 ha große Pilotflächen optimiert und um mindestens 7 ha erweitert werden. Zudem ist geplant, durch Agrarstrukturanalyse und Stakeholder-Beteiligung die Hemmnisse und Lösungsansätze für die großflächige Umsetzung zu erarbeiten sowie die Implementierung von Torfmoos-Paludikultur auch auf weiteren Flächen in den beiden Modellregionen und darüber hinaus zu initiieren. Um die Vermarktung als Substrat zu erleichtern, ist die Vorbereitung einer RAL-Gütesicherung für Torfmoose geplant, da auch andere gängige Rohstoffe im Substratbereich darüber verfügen. Auch die Entwicklung geeigneter Substratmischungen und die Anpassung der Kulturführung stehen auf der Agenda von MOOSland.

Ergebnisse

#### **Teilvorhaben 2 – Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz**

- Feldtest bei suboptimalen hydrologischen Bedingungen
- Förderkennzeichen: 2222MT010B
- Link: <https://www.fnr.de/index.php?id=11150&fkz=2222MT010B>

#### **Teilvorhaben 7 – Landkreis Diepholz**

- Mitwirkung bei der Weiterführung und Ausweitung der Demonstrationsflächen mit Einbindung lokaler Akteure im Landkreis Diepholz
- Förderkennzeichen: 2222MT010G
- Link: <https://www.fnr.de/index.php?id=11150&fkz=2222MT010G>

Laufzeit  
Budget  
Förderung  
Link

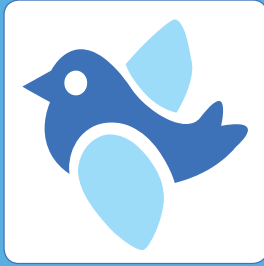
## MOOSLAND FORTSETZUNG

1. Oktober 2023 – 31. Dezember 2032

Stiftung Naturschutz: 2.100.000 Euro  
Landkreis Diepholz: 37.000 Euro

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt die Vorhaben mit Mitteln aus dem Klima-Transformations-Fonds (KTF); Projektträger ist die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)

<https://www.stiftung-naturschutz-diepholz.de/projekte/moosland>



Titel

Zuständigkeit

Beschreibung

Ergebnisse

## Handlungsfeld Moor- und Klimaprojekte

### 12. KOFINANZIERUNG VON MOOR- UND KLIMA- PROJEKTEN

Fachdienst Kreisentwicklung (67)

Der Kreisausschuss hat in den Jahren 2012 und 2016 die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kofinanzierung von Moor- und Klimaprojekten beschlossen. Die in den damaligen Beschlüssen VO 2012/047 und VO 2016/101 vorgesehenen Zeiträume laufen in 2023 aus, sodass zur Fortführung ein neuer Beschluss über die Finanzierung zu fassen ist.

In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Diepholz Fördermittelanträge u. a. vom BUND kofinanziert, eine Vielzahl von Moor- und Klimaprojekten unterstützt sowie eigene Maßnahmen und Projekte zur Moorentwicklung umgesetzt. Hierzu zählen die Projekte

- **Klimatools:** Innovative Maßnahmen zur Hochmoor-Regeneration kombiniert mit klassischer Wiedervernässung.
- **Moorland®:** Klimakompensation durch Verkauf von „Mooranteilscheinen“/Finanzierung Moorenaturierung im Neustädter Moor.
- **CANAPE:** Entwicklung von landwirtschaftlichen Versuchsflächen für „Paludikulturen“ im Landkreis Diepholz.
- **Nachhaltige Erden:** Entwicklung einer torffreien Blumenerde mit ausschließlich regionalen Substraten.
- **EFMK:** Etablierung der Diepholzer Moorniederung als europäische Kompetenzregion im Moor- und Klimaschutz.
- **ReviMoor:** Vernetzte Forschung zum Moor- und Klimaschutz, ausgehend vom EFMK.
- **OptiMoor:** Revitalisierung von entwässertem und bisher intensiv genutztem Hochmoorgrünland.

Neben laufenden Maßnahmen und Projekten sind weitere geplant, deren Initiierung und erfolgreiche Umsetzung auch maßgeblich von einer finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Diepholz abhängt.

Die Kofinanzierung von Moor- und Klimaprojekten wird weiter fortgesetzt. Für die Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung von Moor- und Klimaprojekten werden in den Haushaltsjahren 2024 bis 2034 jährlich bis zu 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Mit der Kofinanzierung leistet der Landkreis Diepholz gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

## KOFINANZIERUNG FORTSETZUNG

Laufzeit

Haushaltsjahre 2024 – 2034

Budget

jährlich bis zu 100.000 Euro

Vorlage

VO/2023/238



# Fazit der Fortschreibung der Ist-Analyse

Die Fortschreibung der Ist-Analyse liefert einen umfassenden und aktuellen Überblick der Klimaschutzaktivitäten, die in der Verantwortung der Verwaltung des Landkreises Diepholz liegen. Aktivitäten der kreisangehörigen Kommunen, weiterer Akteure aus der Wirtschaft und Verbänden oder der Zivilgesellschaft wurden nicht recherchiert.

## UMSETZUNGSSTAND

Insgesamt wurden 49 Maßnahmen in den Fachdiensten ohne die Aktivitäten der AWG erfasst. Davon entfallen 26 auf die bestehende Ist-Analyse, 9 auf den Maßnahmenkatalog und 14 sind neu erfasste Maßnahmen. Das entspricht rund 30 % neuen Aktivitäten.

Rund 40 % der Maßnahmen der bestehenden Ist-Analyse sind in Arbeit, ca. 30 % der Maßnahmen werden fortgesetzt und 30 % sind abgeschlossen. Mehr als die Hälfte der Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog sind in Arbeit, eine Maßnahme wird fortgesetzt, drei Maßnahmen sind noch offen. Von den neu erfassten Maßnahmen sind 70 % in Arbeit und 30 % werden fortgesetzt. Insgesamt werden rund 85 % der Maßnahmen bearbeitet oder fortgesetzt.

Die laufenden Maßnahmen sind zum größten Teil langfristig angelegte Transformierungsprozesse (z. B. nachhaltige Energieversorgung) und begleitende Maßnahmen (z.B. Impulsberatungen, Solarkataster). Die abgeschlossenen Maßnahmen sind Moor- und Klimaprojekte mit begrenzten Projektlaufzeiten und die Fokusberatung.

## VERTEILUNG

Schwerpunkte der laufenden Klimaschutzprojekte liegen weiterhin in den Handlungsfeldern Klimafreundliche Mobilität und Moor- und Klimaprojekte. Im Vergleich zu 2019 werden verstärkt Maßnahmen im Handlungsfeld Klimaschutzstrategie, politische Beschlüsse und Umsetzungsstrukturen angegangen.

Ein zentrales Handlungsfeld der Kreisverwaltung bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Gebäudebestands und die Umstellung auf erneuerbare Energien. Alle Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung und Fortführung.

Die kreiseigene AWG ist mit unterschiedlichen Klimaschutzprojekten weiterhin sehr aktiv.

## BETEILIGUNG DER FACHDIENSTE

Die Beteiligung der Fachdienste an den Maßnahmen ist unterschiedlich:

- Kreisentwicklung (67), 20 Maßnahmen
- Liegenschaften (65), 7 Maßnahmen
- Umweltkonzepte (68), 6 Maßnahmen
- Bildung (40), 6 Maßnahmen
- Wirtschaftsförderung (15), 5 Maßnahmen
- Büro des Landrates und Rechtsangelegenheiten (16), 3 Maßnahmen
- Organisation und Personal (11), 3 Maßnahmen
- Umwelt und Straße (66), 2 Maßnahmen
- Bauordnung und Städtebau (63), 1 Maßnahme

## FAZIT

Seit der Fokusberatung Klimaschutz hat der Landkreis Diepholz die bereits erfassten und empfohlenen Maßnahmen konsequent fortgeführt, zudem wurden rund 30 % neue Maßnahmen und Projekte gestartet. Fast die Hälfte der Fachdienste der Kreisverwaltung sind im Querschnittsthema Klimaschutz involviert und arbeiten gemeinsam an der Umsetzung.

Der Ansatz, das Thema stärker in der Verwaltung und Politik sowie in der Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen zu verankern, wurde weiterverfolgt.

Mit dem Klimaschutzkonzept wird nun die Klimaschutzstrategie für die Landkreisverwaltung anhand der Ausgangsbilanz und den Zielpfaden zur Minderung der Treibhausgasemissionen erarbeitet. Konkrete Vorschläge für mögliche nächste Klimaschutz-Maßnahmen sind im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzepts zusammengefasst. Die Vorschläge zur Erreichung der Ziele konzentrieren sich auf den direkten Verantwortungsbereich der Landkreisverwaltung. Die Ist-Analyse bildet in Zukunft weiter eine gute Grundlage für das geplante Controlling und Berichtswesen im Klimaschutz.